



EDELMETALLÜBERBLICK

79 Au Gold

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	1.218	-0,72%	1.229	31.07.2018	1.205	03.08.2018
€/oz	1.050	-0,18%	1.053	03.08.2018	1.037	31.07.2018

Eine robuste Wirtschaft unterstützt die Aussicht auf festere US Zinsraten und den Dollar, was sich auf den Goldpreis negativ auswirkt. Das BIP der USA ist im zweiten Quartal 2018 um 4,1% gestiegen (annualisiert), verglichen mit 2,2% in Q1 (revidiert von 2,0%). Diese Beschleunigung steht in starkem Kontrast zur Eurozone, die ein annualisiertes Wachstum von 1,2% in Q2 und 1,6% in Q1 2018 verzeichnete. Während die FED andeutet, noch mindestens eine Zinserhöhung in diesem Jahr vorzunehmen, macht die EZB keine Anstalten die geldpolitischen Maßnahmen zu straffen. Seit Ende Januar hat der US Dollar gegenüber dem Euro 7% an Wert gewonnen. Zwischenzeitlich haben große Spekulanten ihre Nettolongposition um fast 1 Mio. Unzen (31t) auf unter 5 Mio. Unzen (155t) reduziert. Dies ist die kleinste spekulative Nettolongposition seit Januar 2016, was vermuten lässt, dass die oben erwähnten negativen Makro-Faktoren größtenteils bereits eingepreist sind und damit Potential für eine Preiserholung gegeben ist.

Die physische Goldnachfrage befindet sich auf dem tiefsten Stand seit fast einer Dekade. Den Demand Trends des World Gold Councils (WGC) zufolge lag die Nachfrage im ersten Halbjahr 2018 bei ungefähr 1.960 Tonnen, dem tiefstem Niveau seit 2009. Während die gesunkene Nachfrage in Teilen dem seit 2009 um 30%+ gestiegenen USD-Preis zugeschrieben werden muss, merkt der WGC an, dass die ETF Zuflüsse – die in der Regel dem Preis folgen – ebenfalls schwach ausgefallen sind. Die ETF-Zuflüsse im ersten Halbjahr 2018 waren die geringsten seit 2015, als der Preis fast 10% tiefer lag als in H1 2018. In Indien, dem größten Markt für Goldschmuck, waren die Goldimporte des im März zu Ende gegangenen Finanzjahrs um bemerkenswerte 22% gestiegen. Dafür verantwortlich waren jedoch besondere Umstände, insbesondere Probleme mit der neuen Güter- und Dienstleistungssteuer, die die Nachfrage kleiner Schmuckhändler im vorangegangenen Finanzjahr reduziert hatte. Im zweiten Quartal lag Schätzungen des WGCs zufolge die indische Schmucknachfrage 8% tiefer als im Vorjahr, da der Preis in Rupien gestiegen ist.

47 Ag Silber

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	15,51	-0,15%	15,61	31.07.2018	15,25	03.08.2018
€/oz	13,38	0,40%	13,42	03.08.2018	13,13	31.07.2018

Silber steht unter technischem und geopolitischem Druck. Der Silberpreis ist am 17. Juli unter seine zuvor starke Unterstützungslinie bei 15,60 \$/oz gefallen. Diese Unterstützung ist nun zum Widerstand geworden, der – wenn er nicht bald überwunden wird – zu Chart-technischen Verkäufen bis zu 15 \$/oz führen würde. Ein bereits wenig erfreulicher technischer Ausblick könnte im Zuge von Washingtons Überlegung, Zölle in Höhe von 25% auf chinesische Güter mit einem Gegenwert von 200 Mrd. USD zu erheben, geradezu dramatisch werden.

Bei der Androhung eines Zolls in Höhe von 10% ging man davon aus, dass dies teilweise oder sogar vollständig durch den schwächeren Yuan ausgeglichen werden könnte (-8% seit die USA am 23. März. Zölle auf Stahl und Aluminium angekündigt haben). Doch ein Zoll in Höhe von 25% hätte das Potenzial, wenn er tatsächlich erhoben wird, dem wichtigsten Sektor für die Silbernachfrage, der Elektronikbranche, zu schaden. Noch hat die Gold-Silber Ratio ihren Wert von März, als die Tarife erstmals angekündigt wurden, jedoch nicht erreicht.

78 Pt Platin

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	837	0,65%	844	31.07.2018	813	02.08.2018
€/oz	722	1,23%	727	03.08.2018	698	01.08.2018

Impala Platin (Implats) hat seine Produktionsschätzung für 2021 um 230.000 Unzen (7t) gesenkt, was dabei helfen wird, den Markt auszugleichen und den Platinpreis zu unterstützen. Implats hat die Schließung der Hälfte der 12 Minenschächte in Rustenburg bis 2021 angekündigt, um Kosten zu senken. Dies wird

zu einer Reduktion der Platinproduktion führen: von 656.000 Unzen in 2017 (Finanzjahr) auf 520.000 in 2021 (Finanzjahr), wo zuvor für 2021 noch 750.000 Unzen erwartet worden waren. Die im Zuge des niedrigen Platinpreises und des Überangebots im Markt notwendigen Produktionskürzungen wurden in früheren



EDELMETALLÜBERBLICK

Spotlights dieses Marktberichts bereits beschrieben. Die Produktionskosten für Impala Rustenburg gehören zu den Höchsten der Industrie, so dass der niedrige Platinpreis in Rand, der letzte Woche mit 10.687 ZAR/oz auf den tiefsten Wert in 8 Jahren gefallen ist, für das Unternehmen besonders schmerzhaft gewesen ist. Diese Produktionskürzungen reduzieren das Abwärtsrisiko für den Platinpreis, doch für eine nachhaltige Rally wird es mehr brauchen.

Die Platinnachfrage wird unterstützt durch den Absatz von Nutzfahrzeugen in Europa. Die ACEA berichtet, dass der Absatz von Nutzfahrzeugen in der EU im Juni im Vorjahresvergleich um 7,3% auf 247.000 Fahrzeuge gestiegen ist und im ersten Halbjahr 2018 um 4,7% auf 1,3 Mio. Fahrzeuge. Der Absatz von kleineren Nutzfahrzeugen hat mit 5,1% im ersten Halbjahr 2018 am meisten zugelegt, doch auch der Absatz von Schwerlastkraftwagen ist im selben Zeitraum mit 3,9% ordentlich gewachsen. Wenn sich der Absatz in diesem Maße im zweiten Halbjahr fortsetzt, dann wird die Platinnachfrage höher ausfallen als derzeit angenommen. Die Nachfrage nach Platin aus dem Bereich Nutzfahrzeuge lag bei 32% der gesamten Platinnachfrage für Autokatalysatoren in der EU, obwohl diese nur 14% des Absatzes ausmachen. Das liegt daran, dass sie alle Diesel-betrieben sind und ihre Katalysatoren eine hohe Platinbeladung haben. Es wird erwartet, dass der Absatz von Nutzfahrzeugen den Rückgang der Platinnachfrage im Zuge des geringeren Absatzes von Diesel-PKW weiterhin in Teilen ausgleichen wird.

46 Pd Palladium

	Schlusskurs	Wöchentliche Preisänderung	Hoch	Datum	Tief	Datum
\$/oz	917	-1,45%	940	31.07.2018	909	02.08.2018
€/oz	791	-0,81%	801	31.07.2018	783	02.08.2018

Nornickel, der größte Palladiumproduzent mit 39% des weltweiten Angebots in 2017, hat seine Palladiumproduktion im ersten Halbjahr 2018 steigern können. Die Palladiummenge ist in der ersten Hälfte des Jahres auf 1.396.000 Unzen (42t) gestiegen, was im Vorjahresvergleich einer Erhöhung von 5% entspricht. Nornickel hat seine Produktionsziele für 2018 mit 2.630.000 – 2.725.000 Unzen (82t - 85t) beibehalten, was im Vorjahresvergleich auf eine leichte Abnahme

der Produktionsmenge schließen lässt. Ein Anstieg der Produktionsmenge in 2018 kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, denn das Ziel für das zweite Halbjahr 2017 lag bei 2.636.000 – 2.732.000 Unzen, doch die finale Produktionsmenge lag letztendlich bei 2.740.000 Unzen. Das hohe Defizit im Palladiummarkt bedeutet jedoch, dass solche positiven Überraschungen den Palladiumpreis wohl nicht schwächen werden.

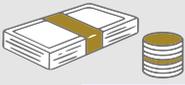
45 Rh 44 Ru 77 Ir Rhodium, Ruthenium, Iridium

	Rhodium	Ruthenium	Iridium
Berichtswoche	\$2.325/oz	\$270/oz	\$1.425/oz
Vorwoche	\$2.325/oz	\$270/oz	\$1.425/oz

Die Zahlen von NGK Spark Plugs im zweiten Quartal 2018 deuten darauf hin, dass der hohe Bedarf an Platingruppenmetallen aus der Zündkerzenindustrie anhalten wird. Das japanische Unternehmen berichtet von einem Anstieg der Nachfrage bei Zünd- und Glühkerzen im zweiten Quartal 2018 in Höhe von 7,3% im Vorjahresvergleich auf 54,2 Mrd. Yen. Für Zündkerzen werden Spitzen aus Platin und Iridium verwendet, da diese die extremen Bedingungen in Fahrzeugmotoren aushalten und eine längere Lebensdauer haben als andere Metalle. Der Absatz von Automobilsensoren, die kleine Mengen Platin beinhalten, ist um 9,9% auf 36,5 Mrd. Yen gestiegen. Der Anteil von Zündkerzen an der Platinnachfrage ist nur gering, aber bei Iridium dem kleinsten Markt

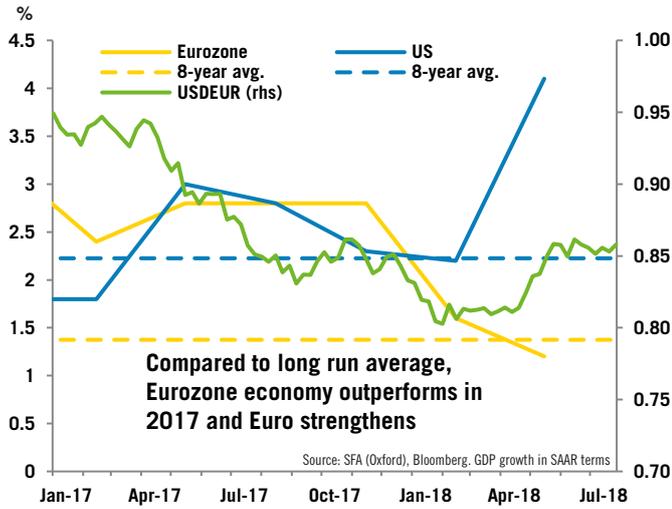
unter den PGM's, ist er beträchtlich. Der Gesamtmarkt für Iridium beträgt nur ca. 250.000 Unzen (8t).

Rhodiumverkäufe am Anfang letzter Woche haben zu einer kleinen Preiskorrektur geführt. Doch im Zuge der limitierten Verfügbarkeit und der Nervosität der Marktteilnehmer erholte sich das Metall schnell. Das Metall verzeichnete letzte Woche ein hohes Handelsvolumen und der Preis fiel am Montag um 15 \$/oz, doch das verfügbare Metall wurde schnell vom Markt absorbiert. Die angekündigten Produktionskürzungen seitens Impala könnten Rhodium stärker treffen als Platin, denn der Markt ist um ein Vielfaches kleiner und knapper die Verfügbarkeit hängt in höherem Maße von Südafrika ab.



MARKTINDIKATOREN

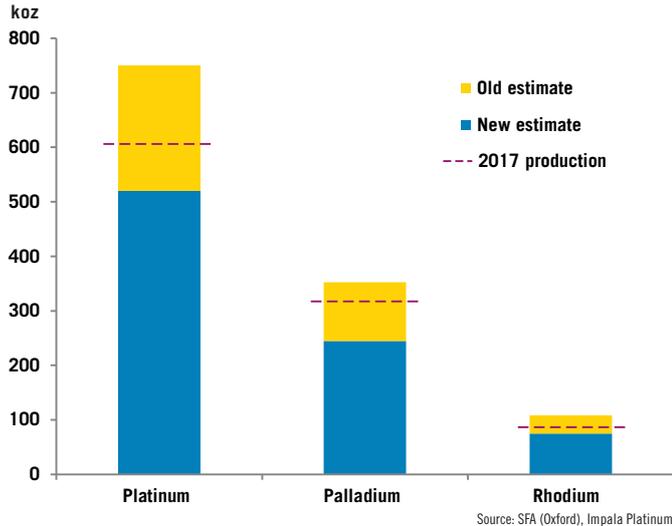
Quarterly GDP growth and USDEUR



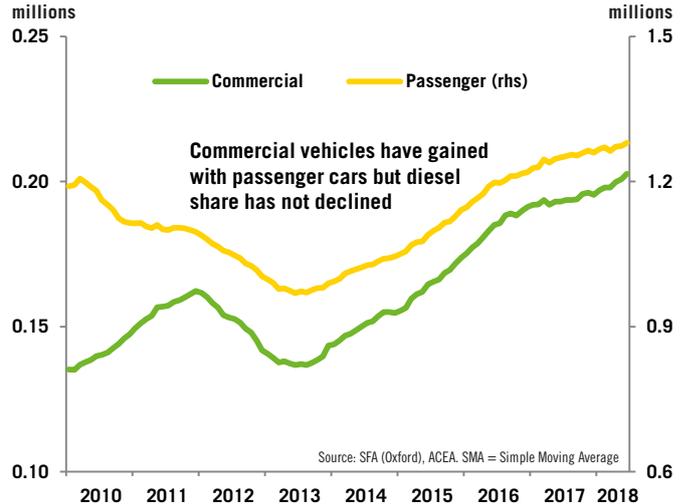
Silver price



Impala Rustenburg 2021 prod. estimates



EU vehicle sales 12-month SMA



Heraeus Precious Metals

Europa, Mittlerer Osten, Afrika & andere Regionen
Telefon: +49 6181 35 2750
edelmetallhandel@heraeus.com

Südostasien
Telefon: +852 2773 1733
tradinghk@heraeus.com

USA
Telefon: +1 212 752 2180
tradingny@heraeus.com

China
Telefon: +86 21 3357 5658
tradingsh@heraeus.com

Das HERAEUS EDELMETALL BULLETIN wurde erstellt in Zusammenarbeit mit:

SFA (Oxford) Ltd
United Kingdom
Phone: +44 1865 784374
www.sfa-oxford.com



The Oxford Science Park, Oxford,
United Kingdom, OX4 4GA

www.herae.us/trading-market-report

DISCLAIMER

Dieses Dokument ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt. Hierbei wird davon ausgegangen, dass es sich bei dem Empfänger um einen professionellen Marktteilnehmer des Edelmetallmarktes handelt. Das Dokument richtet sich ausschließlich an Unternehmer und ist ausdrücklich nicht zur Verwendung durch Verbraucher bestimmt. Die Inhalte dieses Dokuments berücksichtigen nicht die individuellen Anlageziele, die finanzielle Situation oder den besonderen Bedarf eines bestimmten Empfängers oder einer bestimmten Organisation. Dieses Dokument wird nicht im Rahmen einer Vertragsbeziehung zur Verfügung gestellt. Es ist weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots oder zur Zeichnung einer Investition noch eine Beratung über die Vorzüge einer Anlage. Diesem Dokument liegen Informationen aus Quellen zugrunde, die Heraeus und SFA (Oxford) Ltd ("SFA") für vertrauenswürdig erachten, die sie jedoch nicht selbstständig verifiziert haben. Darüber hinaus stellen die in diesem Dokument wiedergegebenen Analysen und Einschätzungen, einschließlich aller zukunftsgerichteter Aussagen, eine Beurteilung zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments dar und können ohne Vorankündigung geändert werden. Es gibt keine Gewähr, dass zukunftsgerichtete

Aussagen eintreten werden. SFA und Heraeus übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument enthaltenen Daten und Analysen. Heraeus und SFA übernehmen keine Haftung für Schäden oder Verluste jedweder Art und jedweder Ursache, die durch die Verwendung oder das Vertrauen auf die in diesem Dokument enthaltenen Informationen entstehen. Soweit jedoch ein Haftungsanspruch nach deutschem Recht besteht, haften Heraeus und SFA unbegrenzt für vorsätzliche oder grob fahrlässige Pflichtverletzungen. Soweit nicht ausdrücklich gesetzlich erlaubt, dürfen die Inhalte dieses Dokuments ohne schriftliche Genehmigung von Heraeus weder vervielfältigt noch an Dritte weitergegeben werden. Heraeus untersagt insbesondere die Verbreitung und Weitergabe dieses Dokuments über das Internet oder in anderer Weise an nicht-professionelle oder private Anleger. Heraeus und SFA übernehmen keinerlei Haftung für Handlungen Dritter, die im Vertrauen auf dieses Dokuments vorgenommen werden. Die im Bericht aufgeführten Preise für Gold, Silber, Platin und Palladiumsprechend den Briefkursen im Interbankenmarkt. Die Angaben für Rhodium, Ruthenium und Iridium reflektieren den indikativen Heraeuspreis zum Zeitpunkt der Berichterstellung.